

Zwischenbericht

von August 2011 bis Januar 2012

Studienaufenthalt in der VR China
Anhui University, Anhui Provinz, Hefei
August 2011 bis August 2012

Anhui University
Provinz Anhui
Hefei
zwei Semester Sprachstudium

Vorbereitung des Aufenthaltes

Versicherung:

Mit der über den DAAD abgeschlossenen Vertrag mit der Continentalen wird einem eine Menge Arbeit abgenommen, da man nicht selbst recherchieren, vergleichen und rumtelefonieren muss, um eine sehr gute Auslandsversicherung zu erhalten. Allerdings ist es ratsam, die aktuelle Versicherung zu kontaktieren um klarzustellen, wie der Versicherungsstatus und die Gebühren bei dieser Versicherung während der Zeit im Ausland aussehen. Oftmals kann man für die Auszeit auf ‚Anwartschaft‘ gehen, was bedeutet, dass man für einen symbolischen Beitrag Mitglied bleibt, so wird einem der Wiedereinstieg nach der Rückkehr extrem erleichtert.

Reisemedizin:

Wenn man vorhat in China viel zu reisen, bietet es sich an, sich vorab eine kleine Reiseapotheke zusammenzustellen. Neben einem kleinen Medikit habe ich mich für weniger als 50 euro mit grundlegenden Arzneimitteln ausgestattet. Eine Liste mit den wichtigsten Arzneien bieten zum Beispiel die hiesigen Tropeninstitute. Damit geht man in die Apotheke und geht mit die Liste zusammen mit dem Apotheker durch. Als kleiner Tipp würde ich dezent anmerken, dass man – wenn möglich- gerne die kostengünstigere Variante haben möchte. Viele Grundlegende Arzneien werden inzwischen in selber Qualität von konkurrierenden Pharmaunternehmen hergestellt, für zum Teil krasse Preisunterschiede.

Impfungen:

Für Impfungen empfiehlt es sich, sich zunächst selber etwas zu informieren, allerdings gibt es in China relativ wenig ‚exotisches‘. Neben Hepatitis sollte man checken, ob grundlegende Immunisierungen nachgeimpft werden sollten, wie Tetanus und Influenza.

Japanische Enzephalitis und Tollwut sind in China sehr selten und die Impfungen nicht preiswert, auf jeden Fall aber eine Überlegung wert, da sie bei Ansteckung tödlich verlaufen. Man kann die Impfungen z.B. mit dem Hausarzt machen, ich empfehle allerdings wieder die Tropeninstitute. Die Ärzte dort sind professionell, effizient und die Impfstoffe dort gelagert, sodass man sich Geld, Zeit und Rumgerenne erspart.

Beurlaubung und BAFöG:

Beides sollte rechtzeitig schriftlich geregelt werden, da die Kommunikation aus China verständlicherweise schwerer ist. Zudem kann man sich dann ohne Ablenkungen auf das Studium in China konzentrieren. Meist reicht ein formaler 2-Zeiler für die Beurlaubung an der Uni.

Flugtickets:

Binsenweisheit: Je früher man bucht, desto preiswerter der Flug. Es gib eine Reihe von Seiten, die Flüge vergleichen, viele leider mit versteckten Kosten. Um nur einige zu nennen: Swoodoo, Expedia, Kayaks, Orbitz usw.

<http://www.fluege.de>

<http://www.ab-in-den-urlaub.de/flug>

<http://www.billigflieger.de/>

<http://www.billig-flieger-vergleich.de/billigflug/>

Oft ist es ratsam, sich die Flugnummer des gefundenen Fluges und/ oder Zeit und Datum zu notieren und den Flug auf der Seite der Fluggesellschaft selbst zu buchen, so erspart man sich die Kosten und die aufdringlichen Versicherungsangebote, mit denen diese Seiten ihr Geld machen. Für mich hat sich wieder erwiesen, dass Aeroflot einfach unschlagbar ist, wenn es zum Preis kommt. Fast immer auf Platz eins in allen Preislisten und entgegen aller Gerüchte und Klischees waren beide Flieger auf der Strecke Berlin - Moskau - Peking sehr modern, eigene Digitalbildschirme mit einer großen Auswahl an auf der Festplatte gespeicherten Filmen, Serien, Musik und Spielen, die die Zeit sehr viel interessanter gemacht haben. Das Essen war auch mehr als in Ordnung.

Ankunft in China

Für Hefei bietet sich ein Flug nach Shanghai an, da es wesentlich näher ist als Beijing oder Hong Kong. Mit dem Schnellzug braucht man von Shangai bis Hefei nur ca. 2 Stunden. Um einige Freunde zu besuchen, flog ich allerdings nach Beijing.

Mit dem Zug fährt man ca. 12 Stunden von Beijing, Tickets für einen Hardsleeper kosten um 250 Yuan. Bei Ankunft sollte man die Adresse der Uni bereithalten, da es mehrere Unis in der Stadt gibt und die Taxifahrer nicht immer sicher sind, welche man meint.

Ankunft an der Uni und Formalitäten:

Vom Bahnhof kostet es gute 20 Yuan um zum Campus zu kommen. Die Anhui University hat einen ‚alten Campus‘ und einen ‚neuen Campus‘, die verschiedene Fakultäten beinhalten und sehr weit voneinander entfernt liegen. Die Fakultät für Chinesisch befindet sich auf dem alten

Campus, der 4 Eingänge besitzt, von denen man aber eigentlich nur 2 benutzt. Haupteingang ist das Nordtor („Beimen“).

Der Gebäudekomplex für die Auslandsstudenten ist als Quadrat angeordnet, im Zentrum befindet sich ein kleiner Tümpel mit Bänken und Bäumen im Feng Shui-Style.



Neben einem guten, relativ preiswerten chinesischem Restaurant extra für die Auslandsstudenten (auf dem Bild links unten) befinden sich auch die Büros, Klassenräume und Studentenunterkünfte hier (rechts). Im ersten Stock des Nordgebäudes befinden sich die Büros.



Bei der Ankunft erhielt ich sofort das „Begrüßungsgeld“ und musste nur eine Unterschrift leisten. Danach wurde ich zu meinem Zimmer geführt, nachdem ich 100 Rmb als Rücklage

für die Zimmerkarte hinterlassen hatte. Das ganze Gebäude ist ein ehemaliges Hotel, weshalb die 2-Betten- Zimmer recht komfortabel sind. Jedes Zimmer hat ein eigenes kleines Badezimmer. Waschräume, öffentliche Toiletten und eine kleine Küche befinden sich auf den Flurs in jedem Stockwerk.

Mein Gesundheitszeugnis, dass ich bereits kurz vor Abreise von meinem Hausarzt ausstellen ließ, wurde widerspruchslos anerkannt.

Nach ein paar Tagen sollten alle Studenten ihre Reisepässe im Immatrikulationsbüro abgeben. Nach ca. 2 Wochen wurden wir alle in einen Bus der Uni verfrachtet und zur Polizeistation gebracht. Dort wurden die Fotos geschossen und kurz darauf erhielten wir unsere Reisepässe mit gültigen Visa zurück.

Studium an der Anhui University

Als ‚Einführungstest‘ ließ man uns aus verschiedenen Büchern vorlesen, um zu sehen wo unser Niveau liegt. Danach konnte man selbst relativ frei entscheiden, in welche Klasse man gehen möchte. Es gibt meist pro Semester 4 verschiedene Klassen, von absoluten Anfängern bis sehr anspruchsvoll. Manchmal werden auch Klassen für die Vorbereitung auf HSK angeboten. Die Beginnerklasse ist sehr einfach, danach steigt das Niveau unverhältnismäßig. Jede Klasse hat 4 verschiedene Lehrer für 4 verschiedene Unterrichtsarten: Grammatik, Hörverständnis, Mündlich und Schriftlich, wobei der Grammatikunterricht mehr als 50 % des Unterrichts ausmacht.

Unterricht ist meist von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags, allerdings gibt es viele Hausarbeiten, sodass man mindestens 1 bis 2 Stunden zum Wiederholen einplanen muss. Etwa in der Mitte des Semesters gibt es 2 Midterm-Prüfungen, Grammatik + eine andere. Am Ende des Semesters gibt es eine Prüfung in jeden der 4 verschiedenen Unterrichtsarten.

Die Klassenräume sind relativ klein, in jeder Klasse sind etwa 20 – 35 Studenten. Ein Großteil der Auslandsstudenten kommt aus Korea, Laos, Kambodscha und Indonesien. Auch die Kommilitonen aus Russland und der Ukraine sind relativ viele.



Insgesamt bin ich von dem Unterricht positiv überrascht: Die Lehrmethoden sind entgegen aller Klischees recht modern, das heißt dass die Lehrer nicht selten Videos zeigen, oder bei gewissen Themen etwas Spezielles vorbereiten. Es gibt ab und zu von der Uni organisierte Unternehmungen, wie Feiern, Trips zu Sehenswürdigkeiten oder gemeinsame Abendessen.

Sehenswürdigkeiten in Hefei

Kulturell hat Hefei selbst leider nicht sehr viel zu bieten. Neben der alten Residenz des Qing-Beamten Li Hongzhang, der vor allem wegen seiner hohen Verdienste bei der technischen Modernisierung der vorrepublikanischen China bekannt ist und dessen alter Wohnsitz heute ein Museum auf der großen Shoppingstraßen (Buxing Jie) in Hefei ist, gibt es noch mehrere Parks und Tempel.

Der interessanteste ist wohl der Lord Bao – Park, der einem weiteren hohen Beamten aus dem 11. Jahrhundert gewidmet ist. Er war für seine Rechtschaffenheit und Intoleranz gegenüber Korruption bekannt.

<http://61.133.142.66/Eng/BaoGong.html>



Sonstige Informationen

Um weitere Anregungen und Tipps zu Hefei zu erhalten, haben ein paar Ausländer einen Blog geschaffen, der leider nicht sehr aktuell ist, aber die wesentlichsten Informationen zusammenfasst:

<http://hefeiexpat.com/forum/>